



43. SMUV Eishockey-Turnier Langnau 2012

Turnierbericht GWK Tigers

Zum letzten Mal fand das SMUV-Turnier im alten Ifis-Stadion statt. Praktisch nach Turnierende wird das Stadion einer Renovation unterzogen. Es ist zu hoffen, dass der Charme bestehen bleibt. Wir waren zu 9. (darunter Rückkehrer Roger Freiburghaus) und hatten eigentlich vor allem ein Ziel: Besser abschneiden als im letzten Jahr. Gut, das sollte zu schaffen sein, holten wir doch letztes Jahr keinen einzigen Punkt...

1. Spiel

GWK Tigers – SV Heimisbach 0:0

Wieder starteten wir gegen Heimisbach ins Turnier. Während wir letztes Jahr noch klar 1:5 verloren hatten, legten wir uns diesmal so richtig ins Zeug. Eigentlich brauchen wir in der Regel ein Spiel, um uns zu finden. Doch diesmal waren wir von Beginn weg bereit. Jeder kämpfte und gab vollen Einsatz. Der Gegner machte viel Druck, liess die Scheibe gut laufen und schoss aus fast allen Lagen. Doch unsere Defensive hielt dicht. Mit grossem Einsatz verhinderten wir die Gegentore. Zudem konnte Müller gleich ein paar schöne Paraden zeigen, was dem Team zusätzliche Sicherheit verlieh. Heimisbach rannte an und wir versuchten uns im Kontern. Nur wie so oft, trafen wir das Tor nicht. So blieb es beim umkämpften Unentschieden und man darf sagen, dass der Start ins Turnier geglückt ist.

2. Spiel

Grasswiler Ice Tigers – GWK Tigers 3:0

Die Affiche Tigers gegen Tigers versprach Spannung. Aber die Grasswiler unterschätzten uns nicht und zeigten gleich, dass mit ihnen zu rechnen ist. Sie schlugen von Beginn weg ein hohes Tempo an. Wir standen gut und liessen zuerst wenig Schüsse zu. Wir hatten sogar Konterchancen, nur konnten wir sie nicht verwerten. Grasswil schien noch einen Gang höher zu schalten, als ihnen prompt das 1:0 gelang. Fortan war es noch schwieriger, rannten wir doch dem Rückstand hinterher. Die Kräfte schwanden langsam, das Spiel fand vor allem in unserem Drittel statt. Die spärlichen Möglichkeiten durch uns blieben ungenutzt, in der Folge machte der Gegner die Tore, als wir gegen Schluss öffnen mussten.

3. Spiel

Seedorf Pinguins – GWK Tigers 1:2

Gleich vornweg: Super, das war der erste Tigers-Sieg an diesem Turnier seit Jahren! Das Spiel verlief ausgeglichen. Die Teams legten ihre Fähigkeiten in die Waagschale. Seedorf die Technik und das Tempo, die Tigers den Kampfgeist und den Willen, etwas Positives zu erreichen. Dank einer Unachtsamkeit in der Seedorfer Defensive gelang uns der Führungstreffer. Die Freude war riesig, doch mussten wir jetzt höllisch aufpassen, um den Spielstand zu halten. In der Tat zeigte Seedorf einen fast unbändigen Zug zum Tor. Einmal mehr stand aber unsere Defensive inklusive Goalie hervorragend. Dies schien Seedorf je länger, desto mehr zu nerven. Umso mehr, als uns sogar das 2:0 gelang! Nun war es ein offener Schlagabtausch. Es schien nur eine Frage der Zeit, bis unser Abwehrbollwerk mal überwunden werden würde. Und tatsächlich: nach dem fälligen Anschlusstreffer wurde es hektisch. Seedorf warf fast alles nach vorne und wir hatten alle Stöcke, Hände, Füsse und sonstige Körperteile damit zu tun, die Angriffe abzuwehren. Doch es gelang uns! Ein heroischer Sieg, der für viele lachende Gesichter sorgte. Torschützen: Freiburghaus, Bächli.

4. Spiel

Canadiens – GWK Tigers 5:0

Um in die nächste Runde vorzustossen, brauchten wir Punkte gegen den Turnierfavoriten. Dass dies schwierig werden würde, war uns klar, doch kurz nach Spielbeginn wurde es beinahe unmöglich. Die Canadiens legten los wie die Feuerwehr. Als wären sie in einem Play-off-Finale schlugen sie ein horrendes Tempo an, gepaart mit brillanter Technik und Spielwitz. So war es nur logisch, dass daraus bald einmal der Führungstreffer resultierte. Wer jetzt meinte, die Canadiens würden etwas zurückstecken, wurde getäuscht. Sie kamen so richtig in Spiellaune und platzierten munter weitere Pucks hinter Goalie Müller. Unsere Beine waren schwer und die Präzision stimmte auch nicht mehr. Das Spiel war eigentlich eine einzige Abwehrschlacht geworden. Das Eis im Drittel der Canadiens musste danach gar nicht geputzt werden...

Trotzdem dürfen wir mit unseren Auftritten sehr zufrieden sein. In jedem Spiel hatten wir unsere Chancen, die Defensive spielte zum Teil grandios und die ganze Mannschaft kämpfte füreinander. So soll es sein und so macht es auch grossen Spass. Wenn dann hin und wieder ein Sieg herauschaut, umso schöner.

Die GWK Tigers am 43. SMUV-Turnier 2012



Für den Bericht

Eure #31 Tobi